



# Freundesbrief

des Ev. Schulvereins Niesky/Görlitz e.V.

Nummer 1/2022



**Dietrich-Heise-Schule**  
**Freie Evangelische**  
**Grundschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule  
Otto-Müller-Str. 1  
02826 Görlitz  
Tel. 03581/6 49 09 81  
kontakt@ev-schule.de

**Hort**  
**der Dietrich-Heise-Schule**

Otto-Müller-Str. 1  
02826 Görlitz  
Tel. 03581/87 99 26  
hort@ev-schule.de

**Freie Evangelische**  
**Oberschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule  
Am Klinikum 7  
02828 Görlitz  
Tel. 03581/36 12 40  
oberschule@ev-schule.de

## Angedacht

### Wider die Angst

Die Angst kommt in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gar nicht mal so selten vor. Dort wo wir in Grundschule, Oberschule und Hort einen Rahmen bieten es auszusprechen, erleben wir die ganze Bandbreite von Ängsten, Sorgen und Befürchtungen: von der Angst vor Schulversagen und schlechten Noten, über die Sorgen um das Gelingen von Beziehungen bis hin zu den uns allen bekannten Kinderängsten, wie die Furcht abends alleine im Bett. In den letzten Monaten kam Angst vor Corona und aktuell natürlich die Angst vor dem Krieg dazu. Wie begegnen wir nun diesen offengelegten Ängsten der Kinder und wie kommen wir mit unseren eigenen zurecht?

### Abgeben

Als Christen werden wir ermutigt, ja geradezu angewiesen, unsere Ängste und Sorgen an Gott abzugeben. Viele Male lesen wir im Alten und auch im Neuen Testament, dass Gott bereit ist, der Adressat aller unserer Befürchtungen zu sein. Es trägt der Glaube, dass Gott alles in seinen Händen hält und auch unser kleines Leben wohlthuend begleitet.

*"Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch" (Die Bibel, 1. Petrus 5,7).*

Und wir erleben, dass Gott tatsächlich Frieden schenkt, wenn wir im Gebet unsere Ängste vor ihn bringen.

### Selbstfürsorge

Wir üben miteinander ein, uns um uns selbst zu kümmern. In diesem Zusammenhang bedeutet das, dass wir praktisch daran arbeiten, uns nicht pausenlos in Gedanken um die Dinge zu drehen, die uns Angst und Sorgen bereiten. Kinder und Jugendliche lernen, dass es nicht hilfreich ist, pausenlos im Internet schlechte Nachrichten aufzusaugen und darüber hinaus, dass es auch viele Dinge gibt, die für Kinderaugen und -herzen gar nicht bestimmt sind. Gerade in unseren sorgenbeladenen Zeiten ermutigen wir dazu, sich selbst auch schöne Dinge zu gönnen, zu lachen, sich zu entspannen und sich auf Gutes zu konzentrieren. Das dürfen wir auch, denn es folgt noch Punkt 3:

### Tätig werden

Als Schul- und Lebensgemeinschaft wollen wir nicht in unseren Ängsten verharren, aber auch unsere Mitmenschen nicht vergessen oder gar gleichgültig werden. Gemeinsam üben wir, unsere Hilflosigkeit und Angst umzuwandeln in Fürsorge und praktische Hilfe. Dies drückt sich z.B. darin aus, dass wir anhaltend in unseren Morgenkreisen im Gebet für die Menschen eintreten, die krank sind, die unter dem Krieg leiden und denen es schlecht geht. Auch praktische Hilfe kommt nicht zu kurz. So sind seit vielen Jahren das Weihnachtspäckchenpacken für Rumänien und das Plätzchenbacken für die Görlitzer Heiligabendaktion ein fester Bestandteil unseres Schuljahres. Während des Lockdowns schrieben wir Kar-

ten für einsame Menschen im Altenheim und bastelten für sie. Aktuell unterstützen wir Sammlungen für die Flüchtlingshilfe und integrieren Kinder von Geflüchteten in unseren Einrichtungen. Dabei erleben wir gemeinsam, dass es wohltuend ist und gegen die Angst hilft, wenn wir solidarisch und mitfühlend handeln.

Allen Leserinnen und Lesern des Freundesbriefes wünsche ich, dass es auch Ihnen gelingt, in diesen Tagen Ängsten entgegenzutreten und sich nicht nur praktisch für den Frieden einzusetzen, sondern auch mit dem göttlichen Frieden für Ihr persönliches Leben beschenkt zu werden. Tun sie es uns nach und wenden Sie sich bewusst Jesus zu. Erleben Sie, dass Gott ihr Herz beruhigt und verwandelt. Die Bibel verspricht:

*"Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." (2. Timotheus 1 Vers 7)*



**Kathleen Siekierka**

Frau Siekierka ist Klassenlehrerin der Delfin-Klasse an der Dietrich-Heise-Schule und engagiertes Vereinsmitglied des Evangelischen Schulvereins Niesky/Görlitz e.V.

## Neues aus der DHS

### Hilfe für die Ukraine

Wir können tätig werden und helfen gern! Seit dem Beginn des neuen Halbjahres bringen wir täglich Hilfsgüter zu Sammeleinrichtungen. Vielen Dank an alle Eltern, dass Sie dies so unterstützen.

Die intensiven Unterrichtsgespräche, Morgenkreislunden und Gebetsgemeinschaften, in denen wir den Krieg in der Ukraine mit unseren Schulkindern thematisierten, mündeten sehr schnell in das Bedürfnis, Sorge und Anteilnahme in praktischer Solidarität auszudrücken. Und so beteiligen wir uns nun als Grundschule an der Sammlung von Hilfsgütern und tragen Medikamente, Verbandsmaterial, Hygi-

eneartikel, Decken, Tierfutter und vieles mehr zusammen. Schnell sammelt sich eine große Menge von Gütern an, die dann von den Kindern höchstpersönlich an zentralen Sammelstellen abgegeben werden.

Wir sind froh, dass wir etwas tun können und danken allen Familien für die große Hilfsbereitschaft!



*Zurzeit lernen an unseren beiden Schulstandorten insgesamt sieben Kinder, die als Flüchtlinge aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind.*

### Aikido - Auf dem Weg zur ersten Gurtprüfung

Am 8.2.2022 waren einige Schüler sehr aufgeregt, denn es gab eine Prüfung - eine Gurtprüfung. Einige hatten Bauchschmerzen, andere freuten sich darauf, denn es wurde sogar eine Pizza versprochen.

Seit diesem Schuljahr bietet Frau Serafinska jeden Dienstag eine Aikido-AG an.

AI Die Silbe AI steht für Harmonie.

KI bezeichnet die universelle Energie.

DO steht für den Weg.

Aikido ist eine defensive, moderne Kampfkunst, die ohne Wettkampf und Leistungsdenken auskommt. Beim Üben von Aikido werden die Prinzipien des Annehmens eines Angriffs und des Ausweichens vermittelt. Die Schüler gehen in den Dojo in der Jakobstraße zum Training. Es gab erst eine Aufwärmphase, die schon sehr herausfordernd war. Anschließend sagte die Trainerin die Bewegungen auf Japanisch an und die Kinder versuchten diese Bewegungen richtig auszuführen. Frau Serafinska zeigt viel Einfühlungsvermögen. Alle Schüler der 3. und 4.

Klasse bestanden die Prüfung und wurden mit einem weißen Gurt und einer Pizza belohnt.



Seit dem 2. Halbjahr lernen nun die Kinder der 1. und 2. Klasse Aikido. *Wir bedanken uns recht herzlich bei der Familie Serafinska und der Kampfkunstschule Phoenix e. V.* **Cornelia Weckwerth**

### Spaß muss sein!

Unser Verkleidungsfest hat am Dienstag den 01.03.2022 stattgefunden. Jedes Kind hat sich anders verkleidet z. B. Skelett, Fußballer, Ziege, Zirkusdirektorin und zwei Jungs die sich als Mädchen verkleidet haben. Die Erwachsenen waren auch schön verkleidet. Frau Kumpan und Frau Weckwerth waren als Kuh verkleidet. Frau Stöcker war als Biene verkleidet. Frau Siekierka und Herr Hähnchen waren als mittelalterliche Leute verkleidet. Frau Rohr war als Katze und Frau Markwirth war als Gärtnerin verkleidet. Wir haben schöne Spiele gespielt. Zeitungstanz, Stopptanz und Luftballontanz. Zum Frühstück gab es Pfandkuchen. Lecker! Wir haben dann noch mit der 3. Klasse Spiele gespielt. Nämlich Stopptanz und Memory. Das Memory ging so: jeder hat eine Uno-Karte gekriegt und zwei hatten eine gleiche. Zwei mussten sich eine Bewegung ausdenken. Dann mussten zwei Kinder ein Paar finden. Das können sie gern auch ausprobieren. Es war alles sehr schön geschmückt. Es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Das war unser Faschingsfest.

**Annalena und Morgaine, 4. Klasse**

## Neues aus unserem Hort

Ferien im Hort sind ganz besondere Zeiten - so auch die Winterferien vom 14. bis 25. Februar! Kreativ begannen wir: Interessierte Kinder hatten die Möglichkeit, den Nähmaschinenführerschein zu erwerben und mit dieser Fähigkeit erste selbstgenähte Kissenbezüge herzustellen. Besondere Highlights

waren die Besuche im Naturkundemuseum. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Tiere der Oberlausitz und bekamen eine Führung durch das Vivarium. Mittwochs wurde das Klassenzimmer der "Regenbogenkinder" zum Kino. Unter vielen mitgebrachten DVDs wurde der beliebteste Film durch Abstimmung ermittelt und dann geschaut. Dazu gab es selbst zubereitetes Popcorn. Unser Ausflug in den Tierpark konnte nicht stattfinden wegen des angekündigten Sturms. Doch 7 Tage später wurde er bei kühlem, aber sonnigem Wetter nachgeholt. Alle hatten viel Spaß - natürlich beim Beobachten der Tiere (Meerschweinchen, Kängurus, Trampeltiere ...), aber auch beim Rumtoben in der Entdecker-scheune und Balancieren auf der Abenteuerbrücke. Die Kinder konnten auch verspätete Weihnachtsgeschenke auspacken. Mehrere Pakete mit Legomaterial standen im Hort bereit. Die Tüftler traten in Aktion. Unter anderem wurden eine Meeresforschungsstation und ein Passagierflugzeug aufgebaut.



An den Freitagen sorgten wir selbst für unser Mittagessen. Die Kinder entschieden sich für ein Menü. Dann wurden die Zutaten eingekauft, gekocht, Nachtisch zubereitet und für alle der Tisch gedeckt und wieder abgeräumt. Chili con Carne und Pizza standen auf dem Speiseplan. Es war lecker. Der krönende Abschluss dieser Ferien war das virtuelle FIFA Turnier an der interaktiven Tafel. Unser Integrationsassistent Maurice hatte es mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt. Die 3 besten Teilnehmer wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Wie immer ging die Zeit zu schnell vorbei, aber nun starten wir gut erholt in das zweite Halbjahr und in den Frühling. Wir sind glücklich, dass jetzt wieder alle Kinder miteinander spielen können!

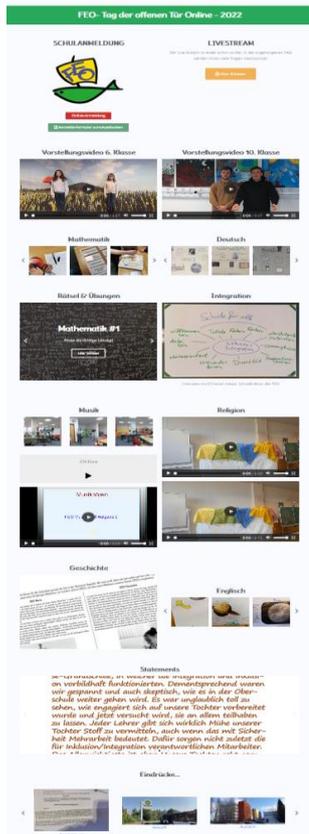
**Bärbel Gaußmann**  
Erzieherin im Hort

# Neues aus der Oberschule

## Tag der offenen Tür - online natürlich!

Der 29.01.2022 war ein wichtiger Tag für viele Viertklässler und deren Familien: Die FEO öffnete ihre Pforten zum Tag der offenen Tür!

Allerdings mit der großen Einschränkung: coronabedingt alles nur online. Das minderte aber nicht unsere gute Laune, denn das hatten wir im vorigen Jahr auch schon erfolgreich hinbekommen.



Das Team der FEO hatte auch dieses Mal wieder viele neue Beiträge wie Videos, Bilder, Statements, Lernspiele, Vorstellungen, Eindrücke und aktuelle Infos rund um die FEO erstellt, gesammelt und auf einer bunten Homepage präsentiert. Auch mehrere Live-Konferenzen mit dem Schulleiter Herrn Haupt sowie die Möglichkeiten, mit einigen Verantwortlichen zu sprechen oder zu chatten, wurden rege angenommen. Dass man sich per Online-Formular unverbindlich anmelden konnte, stieß auch in den nächsten Tagen noch auf großes Interesse.

*Der Tag ist vorüber – die Homepage nicht. Wer sich noch einmal durchklicken oder die meistgestellten Fragen nachlesen möchte, ist herzlich eingeladen, auf der Homepage des Schulvereines im Bereich Oberschule dem Link des Tages der offenen Tür zu folgen.* Wir haben uns sehr über unsere Besucher gefreut und hoffen nun einerseits, dass uns Gott seinen Segen für die neue, zu formende fünfte Klasse gibt und andererseits, dass wir den nächsten Tag der offenen Tür im Januar 2023 wieder mit einem echten Kuchenbuffet erleben dürfen...

**Christian Haupt**  
Schulleiter FEO

## Projektarbeit zu jüdischem Leben in Görlitz

Wir wollen in der Schulgemeinschaft immer wieder die Verknüpfung zwischen den Fächern, aber auch die Verbindung von Geschichte und Gegenwart fördern und leben. So wie wir aktuell den Schülerinnen und Schülern durch Besuche junger Ukrainer vermitteln, dass zum derzeitigen Krieg reale Schicksale mit menschlichem Antlitz gehören, haben wir es in den letzten Monaten auch geschafft, dies beim Thema "Jüdisches Leben in Görlitz" zu leisten.

Nachdem vier unserer Lehrkräfte im Herbst in Polen Orte der Geschichte besuchten, folgte im November die Verlegung neuer Stolpersteine in Görlitz, erstmals auch in Zgorzelec. Schüler aus mehreren Klassen waren bei der Verlegung dabei. Kurz darauf besuchten Angehörige von drei Familien Görlitzer jüdischer Bürger unsere Schule und sprachen in mehreren Klassen über ihre familiären und historischen Verbindungen, die heute von Görlitz bis nach Kalifornien und Südafrika reichen. In den Fächern Deutsch, Geschichte, Englisch und Religion wurde zu dem Thema gearbeitet sowie Collagen zu den Familien erstellt. Weitere Besuche sind im Frühling geplant.

**Carsten Schmidt**  
Klassenlehrer 5. Klasse

## Jüdisches Leben in Görlitz

Im Jahr 2021 feierten wir ein besonderes Jubiläum: 1700 Jahren jüdisches Leben in Deutschland.

Es wurden von der Jüdischen Gemeinschaft viele Projekte und Veranstaltungen organisiert, damit möglichst viele Menschen die jüdische Geschichte und den Alltag jüdischer Menschen in Deutschland besser kennen lernen können.

Anlässlich dieses Festjahrs wurden auch für die 6. Klasse in der FEO Angebote geschaffen, dem Judentum, der jüdischen Geschichte und jüdisches Leben in ihrem unmittelbaren Umfeld, in Görlitz auf der



Spur zu gehen. Eine Rabbinerin besucht uns demnächst im Unterricht und erzählt uns über ihren Glauben, die Schülerinnen und Schüler haben sich bereits mit jüdischen Orten und ehemaligen jüdischen Familien in Görlitz beschäftigt und Plakate angefertigt.

Diese sind momentan an den Fluren der Oberschule ausgestellt. In Rahmen eines Projekttag zum Ende des Schuljahres werden diese mit in die Stadt genommen und helfen uns die Geschichten der Menschen, an den die Stolpersteine erinnern, kennen zu lernen.

## Neues vom Bau

Schon seit einigen Monaten wird fleißig an unserem neuen Oberschulgebäude mitten in der Görlitzer Innenstadt gebaut. Der Schulverein selbst ist Bauherr und die AG Bau steckt (ehrenamtlich!) Zeit und Nerven in jeden einzelnen Bauabschnitt.



Umso schöner ist es, wenn man die gut 20 Bauarbeiter unterschiedlicher Gewerke jeden Tag bei der Arbeit sieht. Viel Altes ist kritisch begutachtet, weggerissen oder erhalten worden. Neues entsteht gerade an jeder (Haus-) Ecke, frisch betonierte Decken und erste grundrissverändernde Wände sind bereits entstanden. Mit jeder Woche, so scheint es, nimmt der „Bau FEO“ mehr Gestalt an.

*Wir danken allen Förderern, Partnern und privaten Spendern, die dieses Projekt unterstützen und ermöglichen. Wenn auch Sie den Bau unseres neuen Oberschulgebäudes unterstützen wollen, sprechen Sie uns gern direkt an oder schreiben Sie den Mitgliedern der AG Bau unter [bau@ev-schule.de](mailto:bau@ev-schule.de).*

**Maria Albert**

## Projekte und Förderungen

### Programmierung und Robotik

Wir möchten unseren Schülern, ab Klasse 8 im Informatikunterricht und im Rahmen von Ganztagsangeboten, die Chance geben, erste Erfahrungen und Erkenntnisse im Bereich Programmierung und Robotik zu erlangen, die vielleicht wegweisend für ihre berufliche Zukunft sind, neue Interessengebiete erschließen oder Begabungen hervorheben. „Schule für ALLE!“ heißt nämlich auch, die Schüler:innen in ihren persönlichen *Stärken* zu fördern.

Mit diesem Projekt, das seit langer Zeit schon eine Herzensangelegenheit des unterrichtenden Fachlehrers ist, wollen wir unseren Oberschüler:innen die Möglichkeit bieten, sich im Bereich Programmierung und Robotik auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Längst werden Roboter nicht mehr als fußballspielendes oder tanzendes Unterhaltungsspielzeug betrachtet, sondern haben sich, zu entscheidenden Bestandteilen von Produktion, Mobilität und Medizin entwickelt. Dabei ist die Hardware, z.B. der Roboterarm in der Fabrikhalle, nichts ohne die ausgeklügelte Programmierung dahinter. Gute Programmierung gepaart mit Robotik lässt Fahrzeuge in der Zukunft autonom fahren, verringert Unfälle und ermöglicht auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen mehr Freiheit und Selbstbestimmung im Alltag.

 **Stiftung der Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien**

*Dieses Projekt wird zu einem großen Teil durch die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien gefördert. Wir bedanken uns herzlich für die Mittel zur Anschaffung von Lernmaterialien wie den Klassensatz des Ein-Platinen-Computers „Calliope“, den wir schon bald einsetzen werden!*

Wenn wir Schüler:innen für diese Technik begeistern und sie auf den ersten Schritten begleiten, legen wir den Grundstein dafür Innovationen die anderen Menschen in der Zukunft weiterhelfen. Auch das ist dann „Schule für ALLE!“.

**Maria Albert**

## Lautstark

Ein lautstarkes Dankeschön geht auch an das Görlitzer Spendenparlament e.V., welches uns seit Jahren in unterschiedlichen Bereichen unterstützt. Zuletzt konnte aufgrund einer Förderzusage eine mobile Beschallungsanlage für die Freie Evangelische Oberschule angeschafft werden.

Diese ist notwendig, da wir derzeit leider noch nicht über eine eigene Mensa/Aula verfügen und daher für Feierlichkeiten, Sportfeste oder Projekte häufig gezwungen sind auf (fremde) Räumlichkeiten oder Außenflächen auszuweichen. Dort gibt es häufig keine Beschallungsanlagen oder keinen Strom. Durch die Förderung des Spendenparlamentes konnten wir nun eine akkubetriebene Beschallungsanlage anschaffen, mit der wir uns und unserer Schule Gehör verschaffen können!



## Was lange währt...

... wird endlich gut! Bereits seit 2018 ist Isa Hackbarth an der FEO als Schulsozialarbeiterin tätig. Mit großem persönlichen Engagement und der Qualifikation als Diplom-Sozialpädagogin und systemische Beraterin, unterstützt sie Schüler:innen, zusätzlich zu schulischen Lerninhalten, bei der Erlangung des Schulabschlusses und der Vorbereitung einer beruflichen Perspektive.

Ziel schulsozialer Arbeit ist die Beratung und Betreuung der Schüler:innen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Person und Identität, aber auch in der Entwicklung sozialer Kontakte. Frau Hackbarth bietet dafür Einzel- und Gruppenförderung ebenso wie Beratungsgespräche bei schulischen, sozialen und persönlichen Anliegen und Problemen der

Schüler:innen an. Bei Konflikten innerhalb der Schülerschaft, aber auch zwischen Schülern und (Lehr-)Personal bis hin zu Krisen im familiären Umfeld ist die Schulsozialarbeit Anlaufstelle und kann auf verschiedenen Ebenen Unterstützung anbieten, vermitteln oder intervenieren. Dabei fußt ihre Arbeit u.a. auf den Prinzipien der Alltagsorientierung, Niederschwelligkeit und Partizipation, ebenso wie auf Beziehungsorientierung und Freiwilligkeit. Auch die Prävention und der Schutz des Kindeswohls gehört zu ihrem beruflichen Selbstverständnis.

Da uns die Schulsozialarbeit an der FEO sehr wichtig ist, hat der Schulverein sie bislang aus eigenen Mitteln finanziert. In diesem Jahr hat es nun zum ersten Mal mit einer Förderung durch den Freistaat Sachsen geklappt. Dafür und auch für die inzwischen entstandene vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle des Jugendamtes sind wir sehr dankbar.

*Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*



**Maria Albert**

## Auf in die zweite Runde!

Das Bahntechnik-Unternehmen Alstom produziert am Standort Görlitz Waggons und Bauteile für Schienenfahrzeuge. Damit das reibungslos passiert, ist es wichtig immer die neueste Technik zu verwenden. Das bedeutet aber, dass auch Technik, wie Laptops, in regelmäßigen Abständen neu angeschafft wird. Sehr zur Freude der Görlitzer Oberschulen, hat das Unternehmen die leistungsstarken (Alt-) Geräte nicht einfach entsorgt, sondern generalüberholt und blitzblank in die zweite Runde gegeben. Auch wir freuen über diese großzügige Geste!

**ALSTOM**  
• mobility by nature •

## Mitgliederversammlung 2022

Der Einladung zur ordentlichen (öffentlichen) Mitgliederversammlung des Evangelischen Schulvereins Niesky/Görlitz e.V. folgten in diesem Jahr 21 der 43 eingeladenen Mitglieder. Die Versammlung fand in den Räumlichkeiten der Oberschule statt.

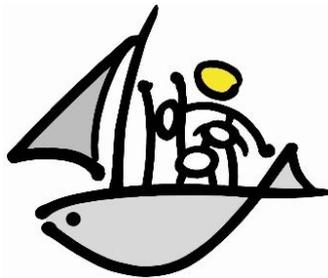
Einen ersten Überblick über Zahlen, Entwicklungen und Ereignisse des vergangenen Jahres fasst die Vorsitzende Cornelia Maiwald-Immer traditionell in ihrem Jahresbericht zu Beginn der Veranstaltung zusammen:

Auch im letzten Jahr, waren die Einschränkungen aufgrund der Pandemie in allen Einrichtungen alltagsbestimmend. Nicht nur die zeitweilig hohen Krankenstände in der Belegschaft, sondern insbesondere die strikte Trennung der Klassen stellte Einrichtungsleitungen und Mitarbeitende immer wieder vor große Herausforderungen und brachte einige an ihre Belastungsgrenzen. Dennoch wurde mit viel Engagement versucht, den Kindern und Jugendlichen so viel Normalität wie möglich zu bieten - auch wenn das bedeutete, dass z.B. Andachten, in Gruppen getrennt, auch mal auf dem Schulhof stattfanden.

Doch es gab auch viel Positives zu berichten! Der Bau des neuen Oberschulgebäudes hat im vergangenen Jahr ordentlich Fahrt aufgenommen. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, kann gern mal einen Blick über den Bauzaun auf der Jakob-Böhme-Straße 1 werfen! Wem das zu weit entfernt ist, der ist herzlich eingeladen das Bautagebuch unter [www.ev-schule.de](http://www.ev-schule.de) zu besuchen - dort gibt es auch immer wieder neue Bilder zum Baufortschritt zu entdecken.

Auch im Bereich Digitalisierung hat sich einiges getan. Im Rahmen der Fördermaßnahmen von Bund und Ländern konnten Lehrer- und Schülerlaptops angeschafft und zur Ausleihe bereitgestellt werden. Auch Mittel aus der Förderung „Aufholen nach Corona“ wurden bewilligt.

Nach langer Suche und vielen Produktvorstellungen und Beratungsrunden wurde Ende des vergangenen Jahres eine Schulverwaltungssoftware mit integrierter Finanzbuchhaltung angeschafft und eingeführt. Insbesondere durch das Einpflegen der Daten entstand zunächst ein sehr großer Mehraufwand für die Geschäftsführung und Verwaltungsangestellten. Ziel ist es jedoch, mit Hilfe dieser Software, unsere Verwaltungstätigkeiten zu zentralisieren, Abläufe in der Verwaltung zeitnah und transparent zu gestalten und so zu einer Verbesserung der Organisation beizutragen, ebenso wie Doppelarbeiten zu vermeiden.



Ebenfalls neu ist das Angebot eines Glaubenskurses für interessierte Eltern, Mitglieder und Mitarbeitende. An insgesamt fünf Terminen, möchten die Referenten aus dem Vorstand unter dem Motto „Was glauben die denn? - Reden über Gott und die Welt“ über den christlichen Glauben ins Gespräch kommen. Die verbliebenen zwei Termine finden am 27.04. und 11.05. jeweils 19.00 Uhr statt.

*Ein weiteres, wichtiges Anliegen soll nicht unerwähnt bleiben: Insgesamt nehmen derzeit 24 Schülerinnen und Schüler den Solidaritätsfonds vollständig oder anteilig in Anspruch. In Zahlen ausgedrückt heißt das, dass der Solidaritätsfonds mit 19.800 Euro jährlich aus dem Haushalt des Vereins bezuschusst wird. Spenden für den Solidaritätsfonds, die zur Verringerung dieser Belastung beitragen sind daher immer sehr willkommen.*

Wir danken allen Spendern!

**Maria Albert**

## *In eigener Sache!*

Der Freundesbrief des Evangelischen Schulvereins Niesky/Görlitz e.V. erscheint drei Mal jährlich und informiert Freunde, Förderer, Eltern, Kinder und Mitarbeitende über die den Alltag, aber auch besondere Projekt und Aktionen in unseren Einrichtungen.

Mehrere Jahre lang wurde er in Elternarbeit, mit entsprechenden inhaltlichen Zuarbeiten aus den Einrichtungen, gesetzt und druckfertig gemacht.

*Wir wünschen uns, dass sich wieder interessierte Eltern oder Vereinsmitglieder finden, die uns mit dieser schönen, praktischen Aufgabe in unserer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.*

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder weitere Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei Maria Albert, Assistentin der Geschäftsführung, die Sie gern über alle notwendigen Arbeitsschritte und Möglichkeiten informiert.

Kontakt: [assistentz@ev-schule.de](mailto:assistentz@ev-schule.de) oder **03581/8999845**.



## Vorschau!

### Tag der offenen Tür

#### Kinder-, Jungschar- und Familientag

Nach zwei Jahren unfreiwilliger „Corona-Pause“ findet in diesem Jahr endlich wieder der gemeinsame Tag der offenen Tür in unserer Grundschule zusammen mit dem Kinder-, Jungschar- und Familientag des Trägerverein Wartburg e.V. statt. Wir laden Sie am 14. Mai 2022 recht herzlich dazu ein, unsere Einrichtungen kennenzulernen und in unsere Arbeit reinzuschnuppern!

**KINDER-, JUNGSCHAR- & FAMILIENTAG**  
Jugendhaus Wartburg

Hausführungen  
Spiel & Sport  
Essen & Trinken  
Sponsoren-Rallye  
Livemusik

**14. Mai 22**  
ab 10 Uhr

Dietrich-Heise-Schule  
& Hort der  
Dietrich-Heise-Schule

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Weitere Informationen zum Programm gibt es in Kürze unter [www.ev-schule.de](http://www.ev-schule.de)

### Lausitz Kirchentag 2022

Unter dem Motto „Von Wegen“ laden die Kirchenkreise Niederlausitz, Cottbus, Schlesische Oberlausitz und die Kirchenbezirke Löbau-Zittau und Bautzen Kamenz vom 24. Bis 26. Juni 2022 zum Lausitz Kirchentag nach Görlitz ein.

In verschiedenen thematischen Zentren sollen kirchliche und gesellschaftliche Themen diskutiert

werden. Konzerte, Gottesdienste, Vorträge und vieles mehr laden in die Görlitzer Innenstadt ein.

## VON WEGEN®

LAUSITZ KIRCHENTAG

ŁUŻISKI CYRKWINSKI DŹEŃ

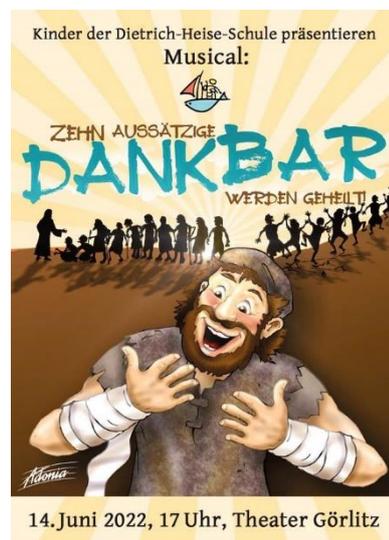
ŁUŻYSKI CERKWINY ŻEŃ

Unser Verein und seine beiden Schulen präsentieren sich am **25. Juni 2022** mit kulturellen Beiträgen auf der „Bühne Bildung“ auf dem Marienplatz sowie mit einem Infostand. Weitere Informationen finden Sie unter: [lausitzkirchentag.de](http://lausitzkirchentag.de)

### Musical „Dankbar“ im Theater Görlitz

Genau einen Monat nach dem Tag der offenen Tür, öffnet sich am **14. Juni** der Vorhang des Görlitzer Theaters für unsere Grundschüler!

Damit kehrt ein weiteres Highlight im Jahreskalender der Grundschule nach zweijähriger Auszeit zurück: das Musical! Und der Titel könnte nicht passender sein - mit „Dankbar“ bringen unsere Kinder die Geschichte von zehn Aussätzigen auf die Bühne, die durch Jesus Heilung erfahren.



Karten sind in Kürze im Sekretariat der Grundschule erhältlich!

#### Impressum:

Herausgeber: Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V.

Internet: [www.ev-schule.de](http://www.ev-schule.de)

E-Mail: [kontakt@ev-schule.de](mailto:kontakt@ev-schule.de)

Telefon: 03581/6490981

Vorsitzende: Cornelia Maiwald-Immer

Zusammenstellung und Gestaltung: Maria Albert

Auflage (Druck): 400 Stück

Nr. 1/2022 (Redaktionsschluss: 01.04.2022)

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

**IBAN: DE 34 8505 0100 0045 0030 33**

**BIC: WELADED1GRL**

*Wir danken für Ihre Spende!*